

"Abgschriefft"

Auszug, vermutlich vor 1664; wohl aus der Kanzlei der Freien Aemter. Dorsualnotiz ev. vom Landschreiber der Freien Aemter, B e a t J a k o b I. Zurlauben. - AH 81, 191

79

1433 [Juni 5.]

URKUNDE IM STREIT ZWISCHEN LEOPOLD BUSINGER, [GERICHTSHERR ZU HEIDEGG], UND DEN DORFGENOSSEN VON GELFINGEN

s. Niederberger/Businger 36¹

1) Die Originalurkunde befindet sich im StA LU No 14598

Auszug, möglicherweise vor 1664; im Auftrag des Landschreibers der Freien Aemter, B e a t J a k o b I. Zurlauben, von der dortigen Kanzlei angefertigt. - AH 81, 192

80

[16]24 Februar 17., Baden

A

SCHREIBEN¹ VON HANS PETER WELLENBERG AN HPTM. BEAT JAKOB ZURLAUBEN, ZUG

"Demnach soll Jch dem Herrn schwager nit verhalten, dass mein gnedig Herr Schulthess und Rath [von Baden] zwen des Kleinen Raths sambt dem Grichtschreiber verordnet, die sind Jns schwager Hans Caspar Härttlis [=H ä r t l i n]² sellig Huss gangen, alles us befälch der Oberkeitt geoffnet und (so vill Jch weiss) die Burger alle bezaltt. Und Jst noch ein hüpsche farente Hab überbliben. Zu demme hatt man auch Jre der [Agatha] Strickherin [=S t r i c k e r, Gattin des Hans Kaspar Härtlin] Kleider besichtiget. Da man dan (wie Jch glaubwürdig bericht) dero ein solchen grossen überschwenckhlichen last noch alhie funden, dass nit darvon zu sagen Jst. Darob sich die Jenigen so es gesehen, höchlich verwundertt. Es sind Nur 12 bar Nüwe Henzen und noch unangemachte sachen, ettliche stuckh verhanden gewesen. So vermeindt man auch es sige ein Namhaftig gen Ury [von wo Agatha Stricker stammte] gewandelt. Und diewill dan noch ein Namhaftig von varenden Haab noch verhanden, und alhie die sag sy begere Huss und Garten (darzu Jch dan auch lust) noch zubehal-